



Petition 196714

Bundesagentur für Arbeit - Reduzierung des bürokratischen Aufwands für Arbeitgeber bei kurzfristigen/geringfügigen Beschäftigungen

Text der Petition	Mit der Petition wird gefordert, den bürokratischen Aufwand für Arbeitgeber bei kurzfristigen und geringfügigen Beschäftigungen deutlich zu reduzieren. Insbesondere sollen vereinfachte Verfahren und kürzere Formulare für befristete Minijobs eingeführt sowie doppelte Datenerhebungen vermieden werden.
Begründung	In der Praxis führt die aktuelle Ausgestaltung der Nachweispflichten gegenüber dem Jobcenter zu einem unverhältnismäßig hohen bürokratischen Aufwand für Arbeitgeber, insbesondere bei kurzfristigen und geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen. In meinem Fall handelte es sich um ein befristetes Arbeitsverhältnis über einen Monat mit einem Einkommen von unter 200 Euro. Trotz dieses einfachen und klar strukturierten Sachverhalts musste ich als Arbeitgeber mehrere umfangreiche Formulare ausfüllen, darunter eine Einkommensbescheinigung sowie eine Arbeitsbescheinigung. Diese umfassen mehrere Seiten und enthalten teilweise identische oder sehr ähnliche Angaben, die mehrfach erfasst werden müssen. Der damit verbundene Aufwand steht in keinem angemessenen Verhältnis zur tatsächlichen Komplexität des Einzelfalls. Für Arbeitgeber bedeutet dies konkret: • erheblicher Zeitaufwand zur Einarbeitung und Datenerfassung • zusätzliche organisatorische Belastung im laufenden Betrieb • häufig die Notwendigkeit, externe Unterstützung (z. B. Steuerberatung oder Buchhaltung) zu beauftragen • dadurch entstehende direkte Kosten ohne wirtschaftlichen Mehrwert Gerade kleine Betriebe und Einzelunternehmer sind hiervon besonders betroffen, da die aufgewendete Zeit unmittelbar im operativen Geschäft fehlt. Hinzu kommt, dass die Formulare aufgrund ihrer Komplexität teilweise schwer verständlich sind und Fachkenntnisse voraussetzen. Für einfache Standardfälle entsteht dadurch ein unnötig hoher Aufwand. Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, die Verfahren stärker an der tatsächlichen Komplexität der jeweiligen Beschäftigung auszurichten. Mögliche Maßnahmen wären: • Einführung eines vereinfachten Kurzformulars für geringfügige und kurzfristige Beschäftigungen

- Zusammenlegung von Einkommens- und Arbeitsbescheinigung
- Vermeidung mehrfacher Abfragen identischer Daten
- Nutzung digitaler Stammdaten zur Reduzierung wiederholter Eingaben
- Vereinfachte Verfahren für Standardfälle ohne besondere Sachverhalte

Ziel sollte es sein, den bürokratischen Aufwand zu reduzieren und gleichzeitig eine effiziente und nachvollziehbare Bearbeitung sicherzustellen.